

Antrag des Ortschaftsrates Haagen zum Ortsentwicklungsplan

Der Ortschaftsrat Haagen hat sich auf einer außerordentlichen Sitzung des Ortschafts am Montag, 01.10.2018, intensiv mit der Entwicklung der Haagener Ortsmitte und der Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes befasst. Der Ortschaftsrat fordert den Oberbürgermeister, die Bürgermeisterin und den Gemeinderat dazu auf, endlich einen Ortsentwicklungsplan für Haagen auf den Weg zu bringen und konsequent alle Möglichkeiten zur Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes in Haagen auszuschöpfen.

Konkret sieht der Ortschaftsrat folgenden Handlungsbedarf:

1.

Die Haagener Ortschaftsräte fordern alle Beteiligten – Eigentümer, Geschäftsführung, Stadtverwaltung, Politik, Wohnbau, Architekten, Investor, Einzelhändler und Dienstleister etc. - zu einem konstruktiven Dialog und zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Ziel der kurzfristigen Realisierung eines Lebensmittelmarktes in Haagen auf. Der Ortschaftsrat Haagen sieht aufgrund des Auszugs des Hauptmieters auf dem Quelleareal ein Zeitfenster um kurzfristig einen Lebensmittelmarkt zu realisieren. Der Ortschaftsrat drängt deshalb die Verantwortlichen der Stadt tätig zu werden und nichts unversucht zu lassen, um dem Wunsch der Bürger nach einem Vollsortimenter in Haagen, gerecht zu werden. Dabei sollen alle denkbaren Varianten - ob Integration in den Bestand oder in Gestalt eines Neubaus mit Wohnbebauung etwa entlang der Eisenbahnstrasse – auf den Tisch und die Bedingungen für eine Realisierung besprochen werden.

2.

Der Ortschaftsrat verlangt darüber hinaus, dass aktiv über das Quelleareal hinaus, alle für eine Bebauung in Betracht kommenden Flächen ermittelt werden und auf den Prüfstand kommen, um verschiedene Standorte für einen Lebensmittelmarkt in Haagen zu identifizieren und zu priorisieren. Damit sollen auch Voraussetzungen für grundstückssichernde Maßnahmen kurz- und ggf. mittelfristig geschaffen werden. Interessenten haben von einem Engagement angesichts der Vorgaben des Märktekonzepts Abstand genommen. Die seit Jahrzehnten währende Geschichte zur Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes muss endlich auf den Punkt gebracht werden. Wie die Haagener Bevölkerung begrüßen auch die Ortschaftsräte ausdrücklich die erklärte Bereitschaft der Firma Hieber einen Lebensmittelmarkt mit Vollsortiment nach dem „Lädele“-Konzept mit

Backstand und kleinem Cafe und auch anderen Lebensmittelhändlern mit einem Konzept zur Nahversorgung der Haager Einwohner realisieren zu wollen.

3.

Ein Lebensmittelmarkt in Haagen vermeidet Fahrwege, Lärm und entlastet somit die gesamte Stadt. Neben dem Versorgungsaspekt halten die Ortschaftsräte einen Laden in Haagen insbesondere auch für die Stärkung des sozialen Miteinanders, als Begegnungs-, Kennenlern- und Kommunikationsort sowohl für Jung und Alt sowie neu zugezogene Einwohner als auch bereits ortsansässige Alteinwohner für wichtig.

4.

Haagen ist der in den kommenden Jahren durch zwei neue Baugebiete und fortlaufende verdichtende Bebauung der am schnellsten und umfangreich wachsenden Ortsteil der Stadt Lörrach. Es werden bis zu circa 1.000 neue Einwohner in den kommenden Jahren in Haagen ihre neue Heimat finden. Dieser Herausforderung muss auch die Haager Infrastruktur gerecht werden. Der Haager Ortschaftsrat fordert daher die Stadtverwaltung auf, so rasch als möglich einen Ortsentwicklungsplan unter maßgeblicher Beteiligung der von den Bürgern gewählten Ortschaftsräten und der Einwohnerschaft von Haagen zu erstellen, der die Ziele der zukünftigen Entwicklung des Ortsteils insgesamt beschreiben und zudem als Leitplanke für Abwägungen bei künftigen Bauvorhaben wirken soll.

5.

Des Weiteren hält es der Haager Ortschaftsrat für erforderlich das sogenannte „Quelle-Areal“ als Sanierungsgebiet durch Gemeinderatsbeschluss in Form einer Sanierungssatzung gemäß Baugesetzbuch (BauGB) festzusetzen, damit eine städtebauliche Sanierungsmaßnahme des Quartiers erfolgen kann. Die Maßnahmen sollen insbesondere dazu dienen, die Fehlentwicklungen in städtebaulicher Hinsicht zu beheben. Dazu gehören unter anderem die Schaffung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse sowie wohnungsnaher Infrastruktur, die Ansiedlung von diversen Einzelhandelsgeschäften, Ansiedlung diverser Arztpraxen, Verbesserung der baulichen Beschaffenheit und Verbesserungen in energetischer Sicht. Auch soll die Funktionsfähigkeit des Areals hinsichtlich aller Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Radfahrer, Auto, Car-Sharing, Stadtbuss etc.) und der infrastrukturellen Erschließung wiederhergestellt werden. Der Strukturwandel macht eine Begleitung durch städtebauliche Maßnahmen notwendig. Eine derartige städtebauliche Sanierungsmaßnahme ist langfristig für das Allgemeinwohl erforderlich.

6.

Darüber hinaus regt der Ortschaftsrat an, das Vorkaufsrecht der Stadt bezüglich des ehemaligen Quelleareals zu sichern. In diesem Zusammenhang dürfte es im Interesse der gesamten Stadt liegen Rücklagen zum Erwerb von Grund und Boden zur städtebaulichen Entwicklung vorzuhalten.

7.

Angeichts des anstehenden Wandels in Haagen durch einen erheblichem Zuwachs an Einwohnern, den unterschiedlichen Mobilitätsinteressen und des zusätzlichen Verkehrsaufkommens durch das Zentralklinikum halten die Ortschaftsräte die Erarbeitung eines Stellplatzkonzeptes und der Ausbau des Stadtbusverkehrs für eine unabdingbare Voraussetzung für ein verträgliches Miteinander.

Lörrach-Haagen, den 09.10.2018

Die Ortschaftsräte:

CDU-Fraktion: Alfred Kirchner, Ulrike Krämer, Bernhard Sütterlin

SPD-Fraktion: Vera Holdermann-Müller, Horst Simon, Christa Rufer

Freie Wähler: Jutta Di Marco, Ralf Meier